

Wie fußballfreundlich sind die Chefs?

Netter Chef: Horst Plötz und Mitarbeiter gucken im Betrieb

Foto: Kathrin Schubert

Anpfiff direkt in der Mittagszeit, welche Berliner Chefs haben da Mitleid und lassen ihre Angestellten das Spiel gucken? Glück haben die 50 Angestellten der **Bäckerei Märkisches Landbrot**. Manuela Libbe: "Wir dürfen Fernseher ins Büro stellen." Noch netter ist der **Dachdeckermeister Horst Plötz** zu seinen 19 Beschäftigten. Die gucken mit dem Chef zusammen Fußball vor der Großraumglotze im Betrieb. Die 2400 Angestellten im **KaDeWe** gucken dagegen in die Röhre. Streng geht es auch im Elektrobetrieb von Guido Pirsch zu. "Bei uns wird keine WM geguckt, aber freitags machen wir um 13 Uhr Schluss." Peter Müller, Geschäftsführer von **Copy Print**, ist da moderater. Bei ihm darf auch geguckt werden. Im **Landesarbeitsamt** und beim **Friseur Vokuhila** in Prenzlauer Berg ist dagegen ebenfalls WM-freie Zone. Die Servicekräfte vom Restaurant **Französischer Hof** dürfen nur Radio hören statt fernsehen. Aber das ist ja besser als nichts.